

## **Fragen zum Vortrag Naturpark Baruther Urstromtal in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.03.2021**

Umwelt- und Naturschutz ist eine wichtige Sache in einer Zeit, in der z.B. aufgrund steigender Mieten und Lebenserhaltungskosten und geringer Zinsen der Druck auf den Grundstücksmarkt und die damit verbundene zunehmende Versiegelung von Fläche stetig zunimmt. Auf der anderen Seite hoffen Städte und Gemeinden auf Kapitalzuwachs durch Zuzug. Um sich eine umfassende Meinung als Grundlage für eine Entscheidung im Interesse der bestehenden Gemeinde, denn zunächst sollte das Leben in allen Bereichen für die aktuellen Einwohnerinnen und Einwohner im Fokus stehen, treffen zu können, ist es zwingend erforderlich, alle Pros und Contras einer Maßnahme so objektiv wie möglich gegeneinander abzuwägen und den Breaking-Point so genau wie möglich zu bestimmen. Daher erscheinen die folgenden Fragen u.U. provokativ und ggf. ablehnend. So sind sie aber nicht zu verstehen. Sie helfen nur dabei, die möglichen Contras zu den vermutlich vordringlich vorgetragenen Pros zu erkennen und zu gewichten.

In Brandenburg gibt es derzeit 11 eingetragene Naturparks. Wie hoch sind die Aussichten, dass das Land einer Ausweisung zustimmt?

[Naturpark Barnim](#)  
[Naturpark Dahme-Heideseen](#)  
[Naturpark Hoher Fläming](#)  
[Naturpark Märkische Schweiz](#)  
[Naturpark Nuthe-Nieplitz](#)  
[Naturpark Uckermärkische Seen](#)  
[Naturpark Schlaubetal](#)  
[Naturpark Stechlin-Ruppiner Land](#)  
[Naturpark Westhavelland](#)  
[Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft](#)  
[Naturpark Niederlausitzer Landrücken](#)

1. Welche Ideen und Konzepte gibt es bereits für einen derartigen Naturpark?
2. Mit welcher Unterstützung, welchen Bedenken und ggf. Einschränkungen ist durch Umweltverbände zu rechnen, da ja erst eine entsprechende Infrastruktur (Straßen, Parkplätze, Radwege, ÖPNV etc.) geschaffen werden müssen, um entsprechend Publikum anzulocken?
3. Es gibt gelegentlich Förderprogramme des Bundes, manchmal auch des Landes, ggf. der EU. Um die Voraussetzungen einer Förderung zu erfüllen bedarf es hoher finanzieller und vor allem personeller Vorleistung, von wem wird das getragen? Und wie hoch ist im Durchschnitt die Förderung (in Prozent) oder andersherum, wie hoch ist der Eigenanteil der betroffenen Städte und Gemeinden?
4. Nach bisheriger Recherche ist davon auszugehen, dass mindestens in den ersten 10 Jahren die Gesamtaufwendungen der Gemeinden nicht durch die generierten Einnahmen für die Gemeinde (Gewerbesteuer, Mehrwertsteueranteil) gedeckt werden, was nicht heißt, dass es nicht Firmen gibt, die dort verdienen könnten. Gibt es da offizielle Erfahrungswerte?
5. Wenn Naturpark nur ein zusätzliches Label ohne weitere Einschränkungen oder Regelungen für die Vermarktung eines ohnehin seit 2017 eingetragenen Landschaftsschutzgebietes ist, dann stellt sich die Frage, warum das

- Bundesnaturschutzgesetz dem Naturpark einen eigenen Paragraphen gönnt und das Thema nicht unter den anderen Schutzbereichen abhandelt?
6. Mit der Ausweisung als Naturpark wird das Land, soweit ich das verstanden habe, zum Träger öffentlicher Belange und muss bei jeder Maßnahme, zusätzlich zur unteren Naturschutzbehörde beteiligt werden. Dieses ist eine weitere „Einschränkung“ und hat bisher immer zu erheblichen Verzögerungen geführt!
  7. Neben der Vorbereitung, Planung, Errichtung und Vermarktung eines Naturparks muss dieser auch erhalten und entwickelt werden. Wer trägt die personelle und finanzielle Verantwortung bei einem gemeindeübergreifenden Gebiet?
  8. Welche Verantwortung hat der jeweilige Eigentümer eines Teilgebietes, ändern sich Zuständigkeiten, wenn es EIN Naturpark ist, wie sieht es mit dem Planungsrecht, der Vermietung usw. aus. Wie stellt sich das Land Brandenburg dazu?
  9. Welchen Einfluss könnte die Auszeichnung als Naturpark auf die Diskussionen und Entscheidung bzgl. Kandidat um das Prädikat Weltkulturerbe haben. Werden sich aus diesem Fördertöpfen resultierenden Zuwendungen gegen die für einen Naturpark aufgerechnet?
  10. Welche Auswirkungen hätte die Auszeichnung auf das Projekt MEKS bzgl. der Aufstellung von Photovoltaik-Anlagen und/oder Windrädern? Wie stellt sich das Land (nicht die einzelnen Ministerien) als Eigentümer der Fläche dazu?
  11. Die Gemeinden sind verpflichtet, Windeignungsgebiete in einer vorgegebenen Größe nachzuweisen. Befreit ein Naturpark von dieser Pflicht oder reduziert er anteilig die auszuweisende Fläche?
  12. Handelt es sich beim Errichten, Vermarkten und Betreiben eines Naturparks um eine freiwillige Aufgabe?

Wir bitten darum, diesen Fragenkatalog den Referenten und der Öffentlichkeit noch vor Beginn der Sitzung zur Verfügung zu stellen, insbesondere um den Tagesordnungspunkt nicht über Gebühr in die Länge zu ziehen und doch eine echte Chance auf eine objektive Willensbildung zu erhalten.

Judith Kruppa  
Fraktionsvorsitz